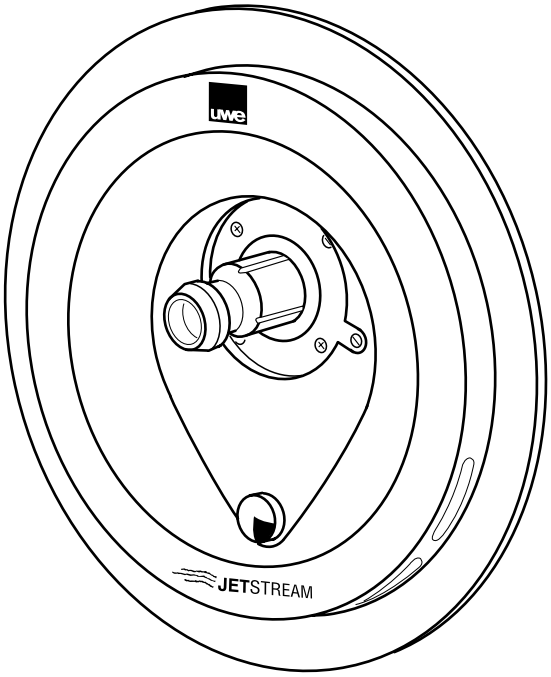
MONTAGEANLEITUNG
UND
BEDIENUNGSANLEITUNG



EuroJet

JetStream

Vorwort

Ihr Gerät ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut und betriebssicher. Es können jedoch von dem Gerät Gefahren ausgehen, wenn es nicht von geschulten oder eingewiesenen Personen oder zu nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch eingesetzt wird.
Deshalb muß von jeder Person, die mit der Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Reparatur des Gerätes beauftragt ist, die Bedienungsanleitung und besonders die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden werden. Lassen Sie sich bzw. Ihr Personal unbedingt vor dem ersten Einsatz des Gerätes vom Fachberater unterweisen. Sollten wider Erwarten an Ihrem Gerät technische Defekte auftreten, wenden Sie sich bitte an die Kundendienststelle oder Ihren Händler.

INHALTSVERZEICHNIS SEITE

1 SICHERHEITSHINWEISE 3-4

2 EINSETZEN DES DÜSENMANTELGEHÄUSES IN DIE SCHALUNG 5-7

3 FERTIGMONTAGE/ANGABEN NUR FÜR AUTORISIERTE PERSONEN 8-10

4 INBETRIEBNAHME/ANGABEN FÜR DEN BENUTZER DER ANLAGE 10-12
4.1 VOR DER INBETRIEBNAHME 10
4.2 ERSTINBETRIEBNAHME DER ANLAGE 10
4.3 START 11
4.4 STRAHLSTÄRKE 11
4.5 MASSAGE 11-12
4.6 GEGENSTROMSCHWIMMEN 12
4.7 ÜBERWINTERN 12
4.8 WIEDERINBETRIEBNAHME 12

5 WARTUNG 12

6 MONTAGE DER HALTEGRIFFE 13

7 AN DEN ELEKTROINSTALLATEUR 14-15

1 SICHERHEITSHINWEISE

1.1 Vor der Inbetriebnahme

Die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung müssen vor der Aufstellung und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen und beachtet werden. Halten Sie unbedingt die Anforderungen der Firma uwe bzw. der Normgeber ein.

1.2 Erstinbetriebnahme des Gerätes

Vor jeder Inbetriebnahme sind die örtlichen Sicherheitsbestimmungen sowie die Sicherheitshinweise einzuhalten.

1.3 Gefahrenquellen

Warnung!

Die JetStream Anlage spritzt durch die Strahldüsen bis zu 780 Liter Wasser pro Minute in das Becken ein. Wird diese enorme Kraft voll zur Massage eingesetzt, kann dies zu Verletzungen der Muskulatur, des Bindegewebes und zu inneren Verletzungen führen. Aufgrund des verringerten elektrischen Widerstandes des menschlichen Körpers in Schwimmbädern und der daraus resultierenden erhöhten Wahrscheinlichkeit des Auftretens gefährlicher Körperströme, werden erhöhte sicherheitstechnische Anforderungen an die Elektoinstallation gestellt.

Deshalb halten Sie unbedingt folgende Sicherheitshinweise ein.

Der Düsenstrahl besitzt eine erhebliche Energie. Drosseln Sie vor dem Massieren unbedingt den Strahldruck.

Nicht den vollen Massagestrahl gegen die Weichteile des Körpers richten.

Zum Schwenken der Strahldüse Pumpe abschalten.

Zur großflächigen Massage Strahlstärke auf halbe Stärke drosseln.

Zum Massageschlauch aufsetzen und abnehmen, Pumpe abschalten.

Halten Sie zur Punktmassage die Düse des Massageschlauches unter Wasser fest in der Hand. Führen Sie die Düse des Massageschlauches mit Abstand über die gewünschten Stellen.

Anforderungen an die entsprechende elektrische Installation entnehmen Sie bitte dem im Heft aufgeführten Abschnitt 7 „An den Elektroinstallateur“. Teile der Einrichtung, die unter Spannung stehende Teile enthalten, müssen für Personen, die das Bad benutzen, unzugänglich sein. Geräte und Geräteteile, welche elektrische Bauteile enthalten, müssen so aufgestellt bzw. befestigt werden, daß sie nicht ins Wasser fallen können. Geräte der Schutzklasse I müssen dauerhaft an festverlegte Leitungen angeschlossen sein.

1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ausschließlich bestimmt zum Betreiben in überdachten Schwimmbädern und Schwimmbädern im Freien bei einer Wassertemperatur bis zu 35° C. Das Gerät ist zur Aufstellung und Betrieb in Anlagen und Räumen in den Bereichen 1 und 2 nach DIN VDE 0100 T 702 geeignet. Die Pumpe wird normalerweise in den Beckenumgang aufgestellt, es muß jedoch gewährleistet sein, daß der Raum trocken und der Motor gegen Überflutung durch einen ausreichend dimensionierten Bodenablauf geschützt ist. Der Steuerkasten sollte entweder in einem trockenen Umgang oder in einem angrenzenden Raum, möglichst höher als der Wasserspiegel untergebracht sein. Die Anlagen dürfen nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen. Wartungs-, Reparaturarbeiten und dergleichen dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden. Das Gerät darf nur von Personen genutzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen am Gerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

1.5 Produkthaftung

Der Benutzer wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß das Gerät ausschließlich bestimmungsgemäß eingesetzt werden darf. Für den Fall, daß das Gerät nicht bestimmungsgemäß eingesetzt wird, geschieht dies in der alleinigen Verantwortung des Anwenders. Jegliche Haftung des Herstellers entfällt somit.

1.6 Verhalten im Notfall

Wasser sofort verlassen und Geräte durch Hauptschalter oder Sicherungen spannungsfrei schalten und gegen unbefugtes Wiedereinschalten sichern.

1.7 Erklärung der Gefahrensymbole

Warnung!

In dieser Bedienungsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

In dieser Bedienungsanleitung haben wir alle Stellen, die funktionsnotwendige Hinweise enthalten, mit diesem Zeichen versehen. Bitte beachten Sie unbedingt diese Hinweise, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

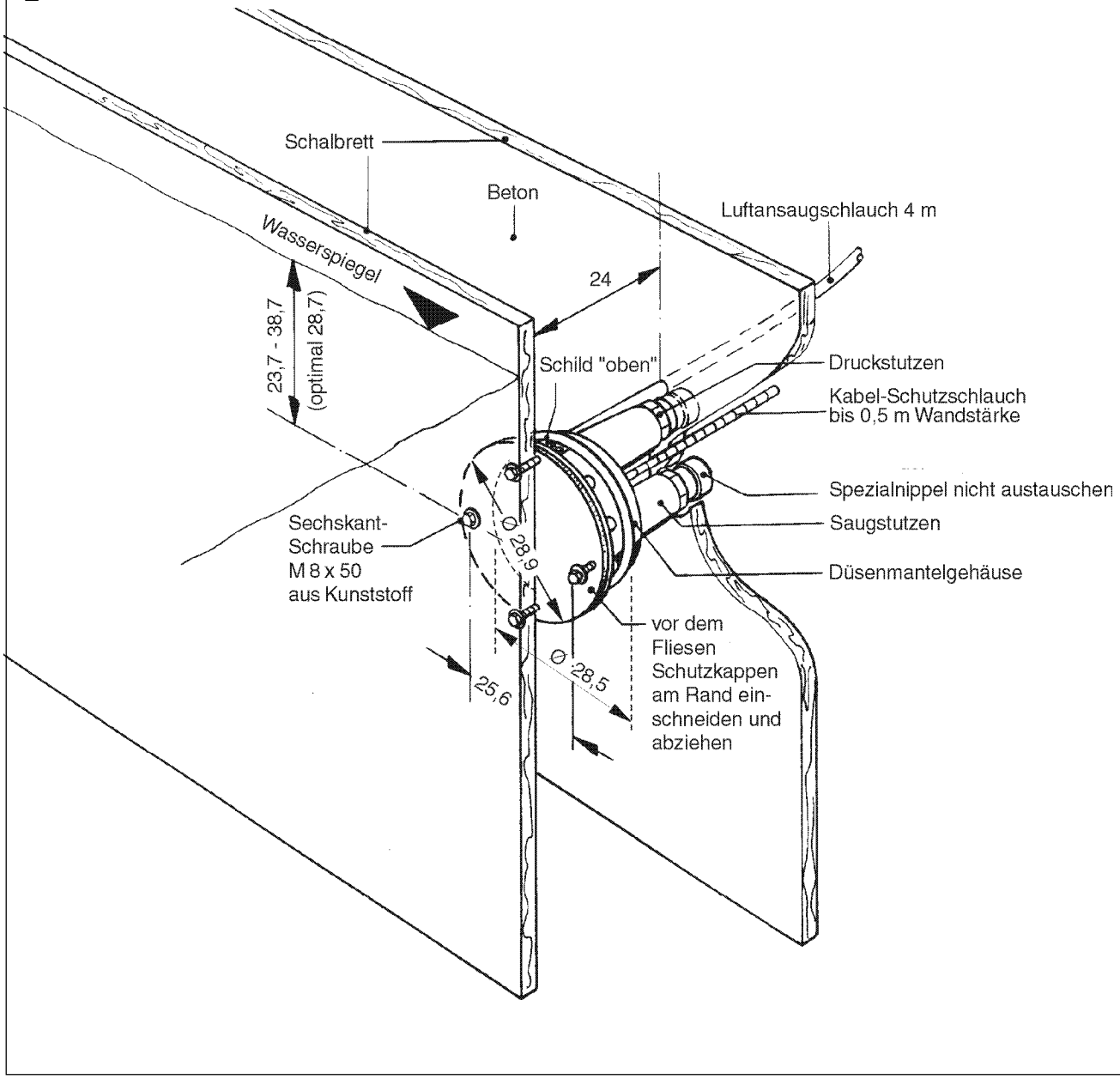
2 EINSETZEN DES DÜSENMANTELGEHÄUSES IN DIE SCHALUNG

- **Montage (Bild 1)**

Schrauben Sie das Düsenmantelgehäuse so in die Schalung, daß das rote Schild mit Text „oben“ nach oben zeigt.

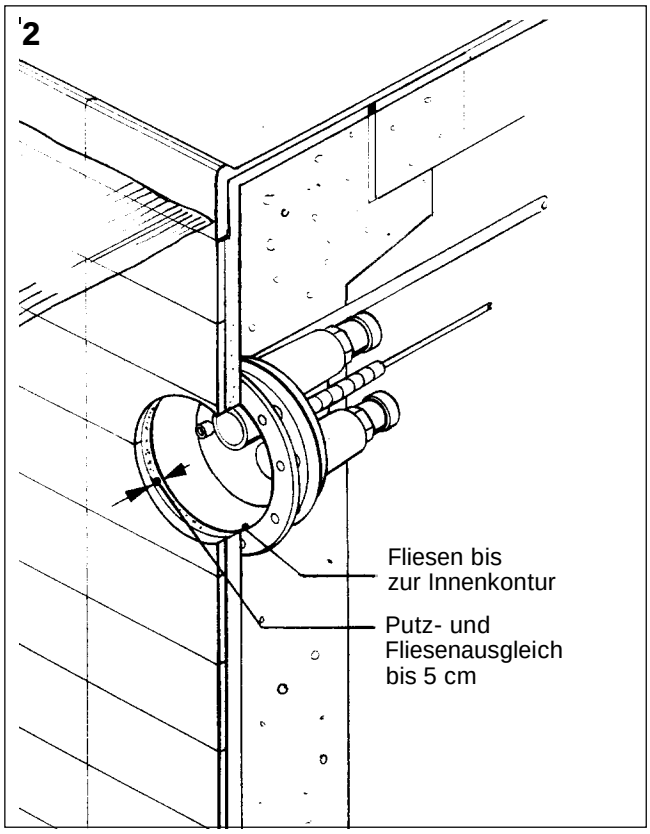
Dann befindet sich, von der Beckeninnenseite her gesehen, der Druckstutzen auf der senkrechten Mittelachse über dem Gehäusemittelpunkt, der Saugstutzen rechts unten, der Luftansaugschlauch links oben.
Setzen Sie das Düsenmantelgehäuse bündig mit der Beckenwand ein.
Erhält das Becken für eine Folienauskleidung einen Putz- oder Dämmplattenauftrag, so müssen Sie das Düsenmantelgehäuse um die Putz- bzw. Dämmplattenstärke vorziehen.

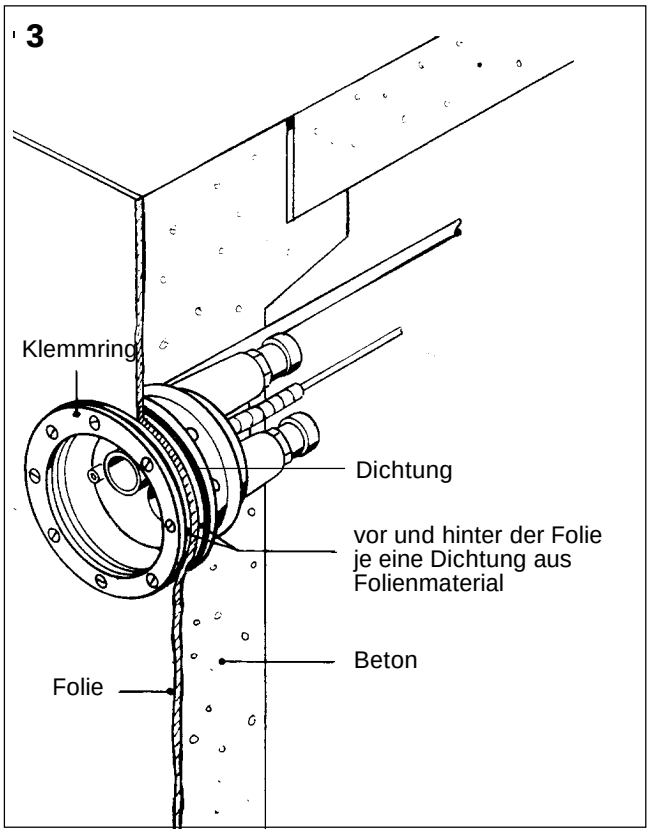
1

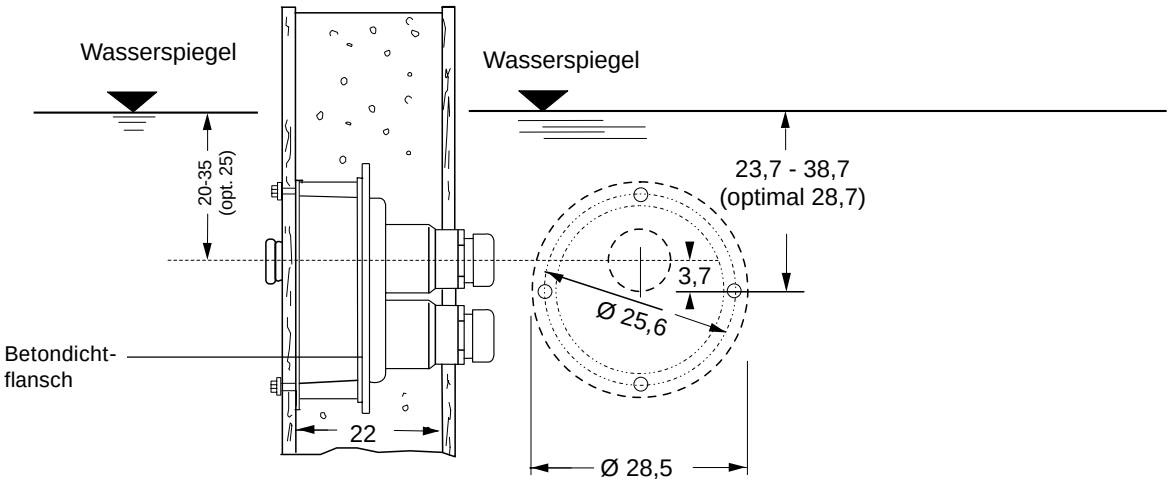


- **Fliesenplan (Bild 2)**
  Fliesen Sie das Düsenmantelgehäuse bis zu seiner Innenkante.

- **Becken mit Folienauskleidung (Bild 3)**
  Ordnen Sie Klemmrahmen, die Dichtungen aus Folienmaterial und die Gummidichtung nach Bild 3 an.

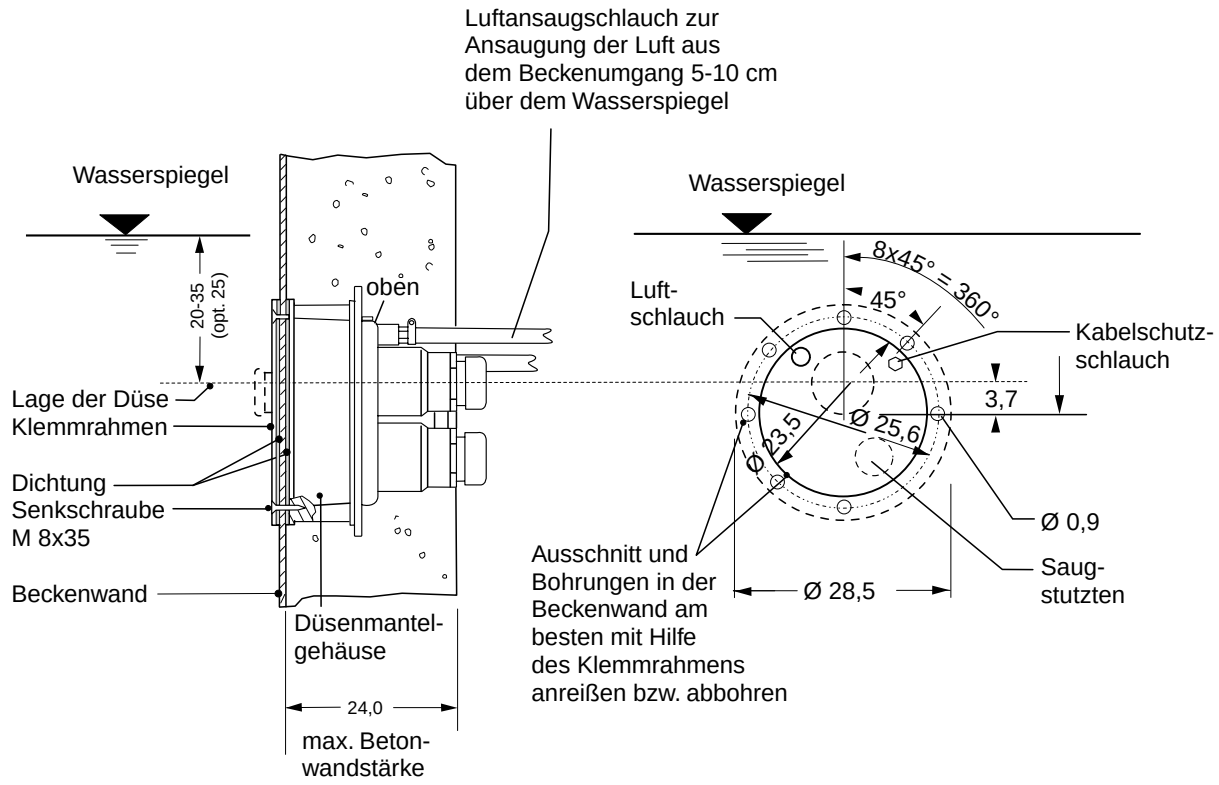






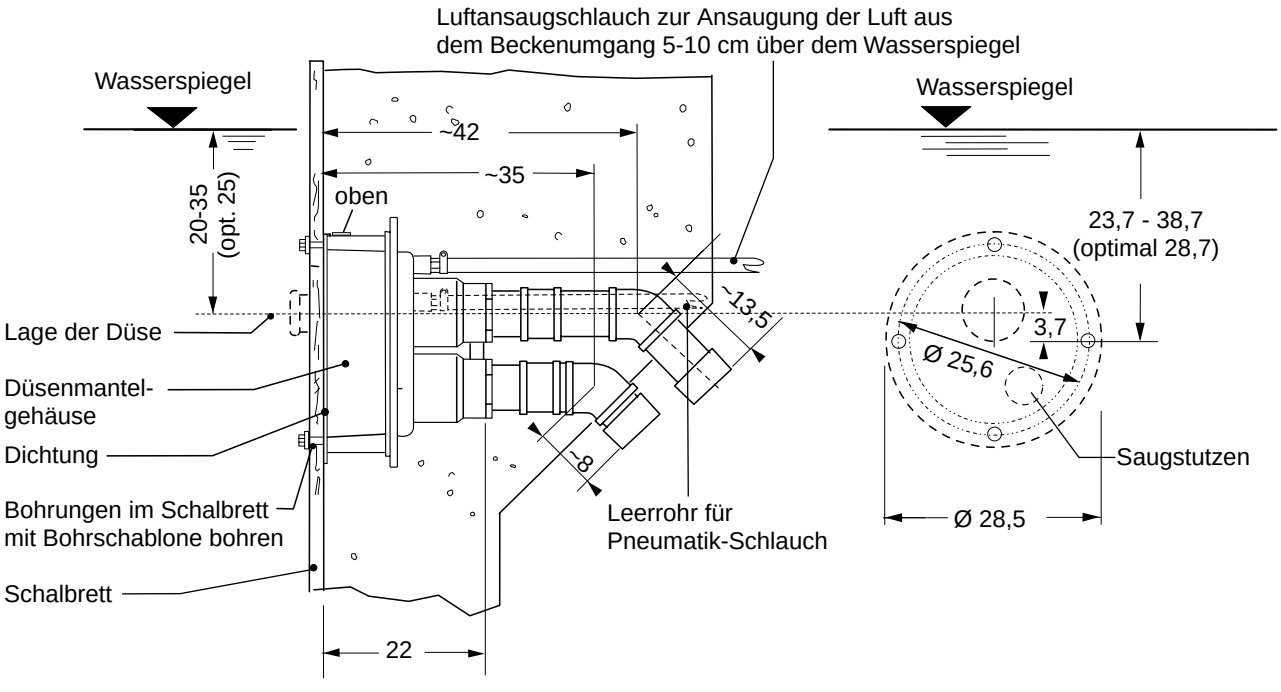
M 1:50
Abmessungen in cm

Einbau des Düsenmantelgehäuses in ein Stahl-, Alu- und Polyesterbecken



Abmessungen in cm

Einbau des Düsenmantelgehäuses in ein Becken mit Überflutungsrinne



Abmessungen in cm

3 FERTIGMONTAGE

ANGABEN NUR FÜR AUTORISIERTE PERSONEN

Vor der Montage

Die Sicherheitshinweise müssen vor der Aufstellung aufmerksam gelesen werden. Halten Sie unbedingt die Anforderungen der Fa. uwe bzw. der Normgeber ein. Für den Fall, daß die Hinweise nicht berücksichtigt werden, geschieht dies in der alleinigen Verantwortung des Monteurs. Jegliche Haftung des Herstellers entfällt somit.

Endmontage (Bild 5)

Montage der Düse und des Pneumatikschlauches

1. Die Mutter der Stopfbüchse (10) entfernen. Mittelscheibe entfernen. Lassen Sie die Dichtung (13) im Gehäuse.
2. Auf eine der Seiten des Doppelanschlußstutzens (11) legen Sie den 10 m langen Steuerungsschlauch (aus PVC, 2/4 Durchmesser) und ihn von hinten durch den Schutzschlauch herauslassen.
3. Den Pneumatik Schlauch der sich auf der Drucktaste (3) befindet durch die Mutter der Stopfbüchse (10) durchziehen und auf der Innenseite des Doppelanschlußstutzen (11) befestigen.
   Die Mutter der Stopfbüchse festziehen.
4. Legen Sie 5 Scheiben aus weißem Kunststoff (9) auf dem Boden des Düsengehäuses (15). Legen Sie die weiße Gummidichtung (8) und die Klemmbrille (7) ein. Danach setzen sie die Düse (6) und die Klemmbrille (5) ein. Die Klemmbrille (5) wird auf der Düse mit 4 Schrauben (4) befestigt. Bitte achten Sie darauf daß die Düse manuell in die gewünschten Richtungen gelenkt werden kann. Sollte dies nicht der Fall sein müssen Sie eine der Scheiben (9) entfernen.
5. Die Frontplatte (2) mit den 2 Senkschrauben (1) leicht anziehen

Montage Pumpe, Saug- und Druckschlauch bei Ausführung mit PVC-Fittings

Setzen Sie die Pumpe entweder mit einem Schwingmetall (Stoßdämpfer) auf die Konsole oder, wenn Sie einen Sockel betonieren möchten, unterbauen Sie diesen entsprechend. Kleben Sie mit „TANGIT“ den Saug- und Druckschlauch in die Übergangsmuffe des Rohbauteils. Nach dem Kleben sollten sich die Kugelhähne öffnen und schliessen lassen (siehe Bild 4).

Wichtig: Achten Sie darauf, daß der Saug- und Druckschlauch richtig verklebt wird (siehe Bild 4, Pfeil auf dem Kugelhahn).

Vergessen Sie dabei nicht die Dichtung zwischen Schlauchnippel und Pumpenstutzen einzulegen.

Schrauben Sie die Pumpe fest, bzw. setzen Sie die Steinschrauben.

Wichtiger Hinweis:

Die Pumpe wird normalerweise in dem Beckenumgang aufgestellt.

Der Aufstellungsraum muß trocken, belüftet und durch einen ausreichend dimensionierten Bodenablauf gegen Überflutung geschützt sein.

Montage Luftansaugschlauch (Bild 5)

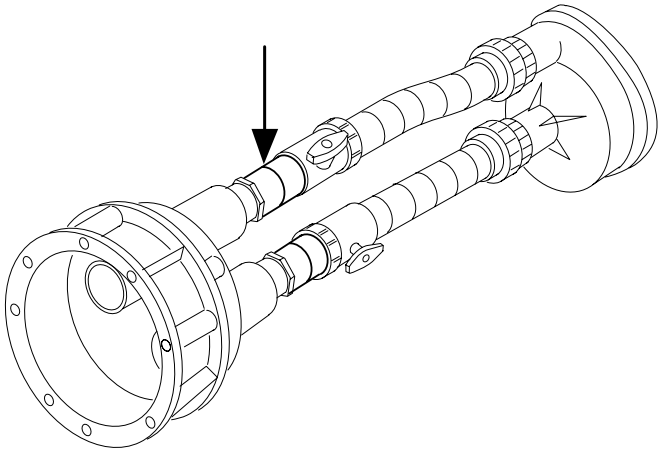
Bringen Sie auf das Ende des Luftansaugschlauches das beiliegende Rückschlagventil auf. Dübeln Sie dazu den Halter (17) so in die Wand, daß die Oberkante des Ventils (16) mindestens 5 cm über dem max. Wasserspiegel des Schwimmbeckens liegt. Schieben Sie den Schlauch über den Schlauchnippel des Ventils. Klemmen Sie den Schlauch mit der Schlauchschelle fest.

Hinweis:

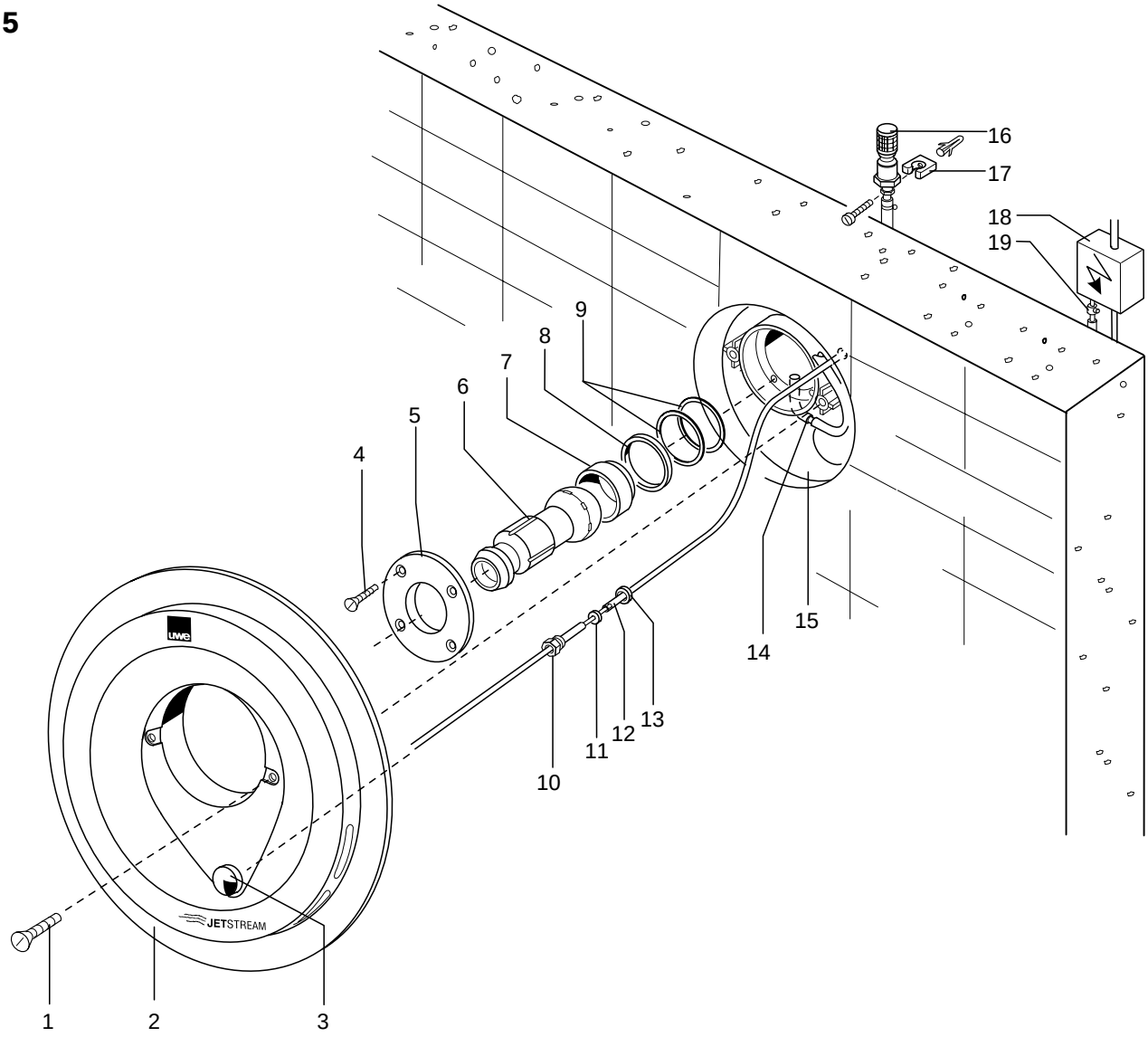
Das Ventil (16) fängt einen eventuell vorkommenden Rückstau ab, der sich z.B. bei Verwendung des Massageschlauches, der Düse für Rückenmassage oder bei mutwilligen Verschließen der Düse bilden kann. Das Ventil verhindert, daß Wasser aus dem Luftansaugschlauch spritzt. Das Ventil ist nur dicht, solange sich keine Ablagerungen oder Haare darin festsetzen.
Deshalb das Ventil unbedingt über dem Wasserspiegel anbringen.

Kürzen Sie den Luftansaugschlauch, wenn dieser länger ist, als Sie ihn benötigen. Je kürzer der Luftansaugschlauch, desto geringer ist sein Widerstand und umso höher ist der Luftdurchsatz.

4



5

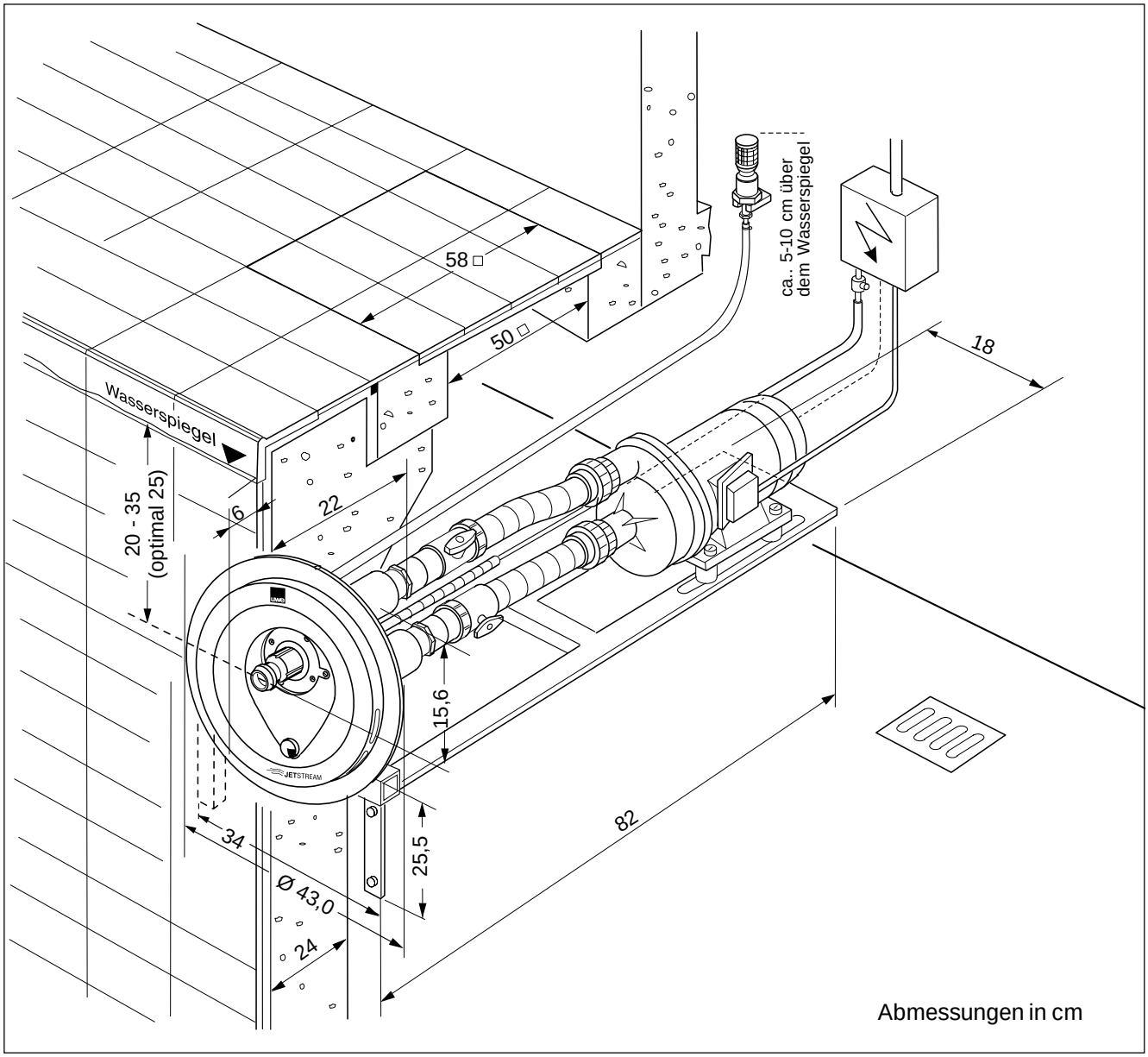


Anschluss Steuerkasten (Bild 5)

Der Steuerkasten (18) sollte entweder in einem trockenen Umgang oder in einem angrenzenden Raum untergebracht werden. Der Anschluss ist sorgfältig nach DIN VDE 0100 Teil 702 auszuführen. Der Anschluss an das Netz erfolgt durch eine 5 G 2,5 mm² (3N ~ PE 400V) oder durch 4 G 2,5 mm² (3 ~ PE 230V) Leitung. In diese Zuleitung ist sowohl ein Hauptschalter, mit dem das Gerät allpolig vom Netz getrennt werden kann, als auch in FI-Schalter vorzusehen. (siehe Hinweisblatt: „An den Elektroinstallateur“)

Stecken Sie den 10 m langen PVC-Schlauch, der vom Düsenmantelgehäuse kommt, auf den Nippel des PE-Wandlers (19) außerhalb des Steuerkastens (18).

JetStream EuroJet
Einbau in Betonbecken ohne Überflutungsrinne



4 INBETRIEBNAHME BEDIENUNG/ANGABEN FÜR DEN BENUTZER DER ANLAGE

4.1 Vor der Inbetriebnahme

Die Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitung müssen vor dem Aufstellen und der Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

4.2 Erstinbetriebnahme der Anlage

Vor jeder Inbetriebnahme sind die örtlichen Sicherheitsbestimmungen sowie die Sicherheitshinweise einzuhalten. Ist das Gerät komplett montiert und elektrisch angeschlossen, kann das Gerät in Betrieb genommen werden.

Bevor Sie die uwe JetStream Anlage in Betrieb nehmen, drehen Sie den Motor am Lüfterrad von Hand mehrmals durch.

Hinweise an den Betreiber:
Keine mangelhafte Anlage in Betrieb nehmen.
Sicherheitshinweise deutlich sichtbar anbringen.
Gebrauchsanweisung bereithalten.
Wassertemperatur bis max. 35° C.

4.3 Start

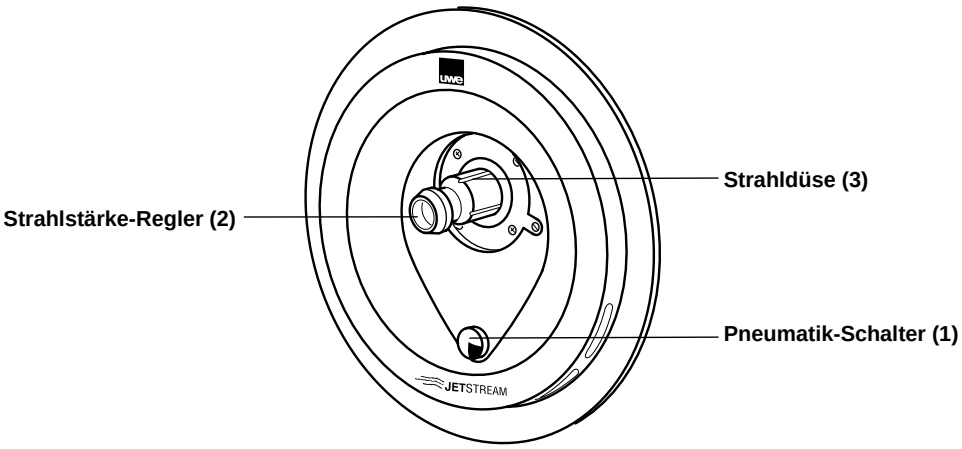
Zum Schwenken der Strahldüse Pumpe abschalten.

Wenn Sie den Pneumatik-Schalter (1) drücken, wird die Anlage EIN bzw. AUS geschaltet. Bei Verwendung eines wassergeschützten Lichttasters, der bauseits zu stellen ist, können Sie das Pumpenaggregat auch von einem anderen Ort aus schalten. Die Düse ist in jede Richtung mit einem Winkel von 30° einstellbar.
Bei Einstellung der Düse muss die Pumpe unbedingt ausgeschaltet sein.

4.4 Strahlstärke

Achtung:
Der Düsenstrahl hat eine erhebliche Energie. Strahlstärke unbedingt regeln!

Wenn Sie den vorderen Düsenkopf (2) drehen, können Sie die Strahlstärke bis auf ein Drittel der Maximalstärke reduzieren.



4.5 Massage

Drosseln Sie vor dem Massieren unbedingt den Strahldruck.
Nicht den vollen Massagestrahl gegen die Weichteile des Körpers richten.
Zur großflächigen Massage Strahlstärke auf halbe Stärke drosseln.
Zum Aufsetzen und Abnehmen des Massageschlauches Pumpe abschalten.
Halten Sie zur Punktmassage die Düse des Massageschlauches unter Wasser fest in der Hand. Führen Sie die Düse des Massageschlauches mit Abstand über die gewünschte Stelle.

- **Massageschlauch**

Wenn Sie den Massageschlauch aufsetzen oder abnehmen möchten, schalten Sie vorher die JetStream Anlage aus.

Stecken Sie den Massageschlauch auf die Strahldüse (3) und verriegeln Sie diesen mit Hilfe des verschiebbaren Rings. Zum Abnehmen des Massageschlauches halten Sie den Schlauch mit einer Hand fest und mit der anderen Hand entriegeln Sie den verschiebbaren Ring in Richtung Schlauch. Jetzt können Sie den Schlauch von der Strahldüse abziehen.

- **Punktmassage**

Für die gezielte Massage von bestimmten Körper- und Muskelpartien verwenden Sie den Massageschlauch mit der kleinen Düse. Dabei halten Sie die Schlauchdüse unter Wasser fest in der Hand und führen die Düse mit Abstand zur gewünschten Stelle. Je kürzer der Abstand zwischen Düse und Körper ist, desto kräftiger der Massagedruck.

- **Rückenmassage**

  Zur Rückenmassage benutzen Sie die spezielle Düse in Option, Wie der Massageschlauch ist sie auf der einstellbaren Düse angebracht. Stellen Sie sich mit dem Rücken vor die Düse, und halten Sie sich während der Massage fest. Je kürzer der Abstand zwischen Strahl und Körper ist, desto stärker ist der Strahl.

Achtung: Die Kraft des Wasserstrahls ist gewaltig. Es wird empfohlen den Wasserstrahl nicht gegen die Weichteile des Körpers zu richten:

- **Großflächige Massage**

  Stellen Sie sich einfach direkt vor die Strahldüse, nachdem Sie den Strahl auf halbe Stärke gedrosselt haben. Durch den breiten Druckstrahl werden die Haut, das Gewebe darunter und die Muskulatur kräftig durchmassiert. Das fördert die Durchblutung, lockert und entspannt.

4.6 Gegenstromschwimmen

Stellen Sie die JetStream auf volle Strahlstärke ein. Die Lage der einstellbaren Düse muss so sein, dass eine starke Strömung direkt unterhalb des Wasserpegels erzeugt wird, ohne grosse Oberflächenwirbel zu verursachen.

4.7 Überwintern

Wenn die JetStream EuroJet frostgefährdet ist, wird empfohlen den Wasserpegel des Schwimmbeckens unterhalb der Ansaugung zu bringen. Entfernen Sie die Wasserablaufmutter am unteren Teil der Pumpe.

Nach dem Wasserablauf die Mutter nicht wieder montieren

4.8 Wiederinbetriebnahme

Mutter am unteren Teil der Pumpe wieder zuschrauben. Um die Pumpe eventuell freizumachen, bringen Sie diese manuell in Bewegung. (Bringen Sie die Flügel des Ventilators mit Hilfe eines Schraubendrehers in Bewegung.) Danach schalten Sie die Pumpe an.

5 WARTUNG

Gerät vom Netz trennen!

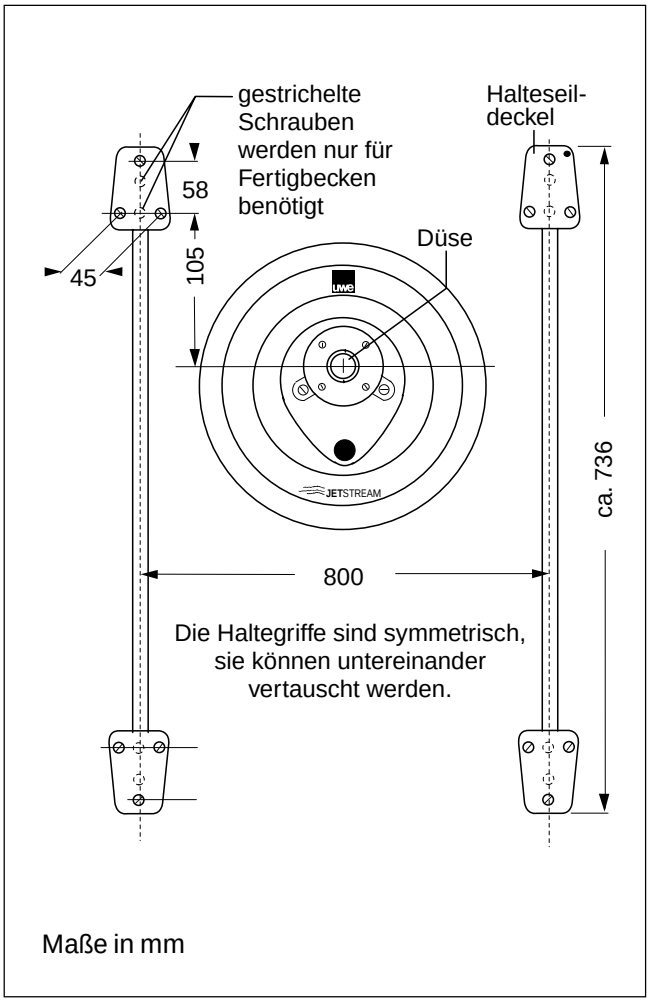
Das Gerät immer nur in einwandfreiem Zustand betreiben. Auf regelmäßige Wartung und Überprüfung der technischen Einrichtungen achten. Bei Reparatur- bzw. Wiederinbetriebnahme-tätigkeiten sind zusätzliche Maßnahmen, wie Abschrankung gegen den Zutritt Unbefugter unbedingt notwendig.

Es dürfen nur autorisierte Personen an dem Gerät arbeiten. Es ist jede Arbeitsweise zu unterlassen, die die Sicherheit an dem Gerät beeinträchtigt. Beziehen Sie immer nur Original-Ersatzteile über Ihren Händler oder die Fa. uwe.

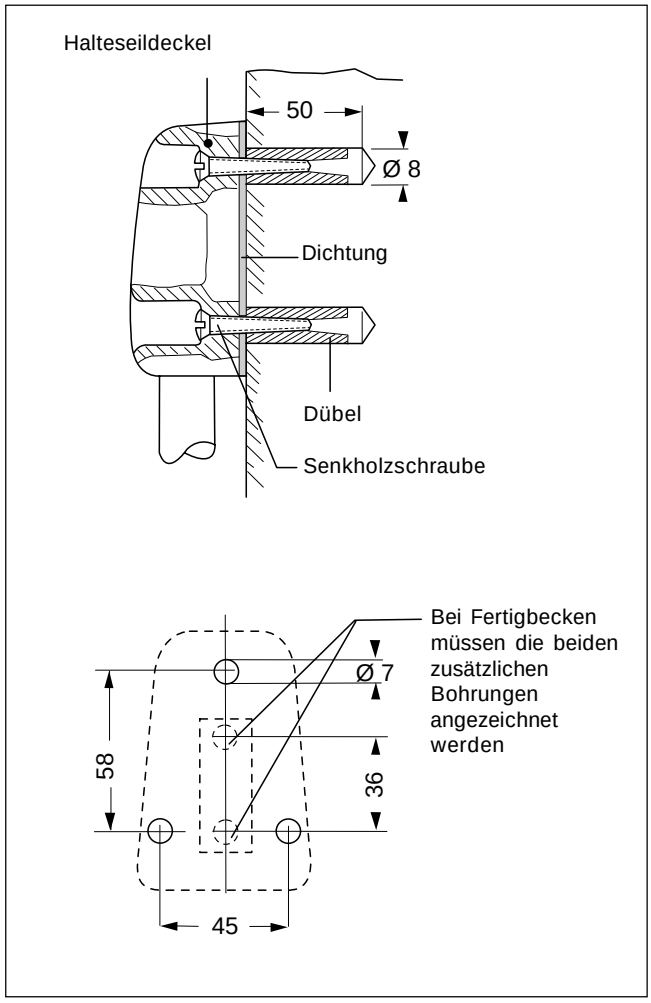
6 MONTAGE DER HALTEGRIFFE

Montage

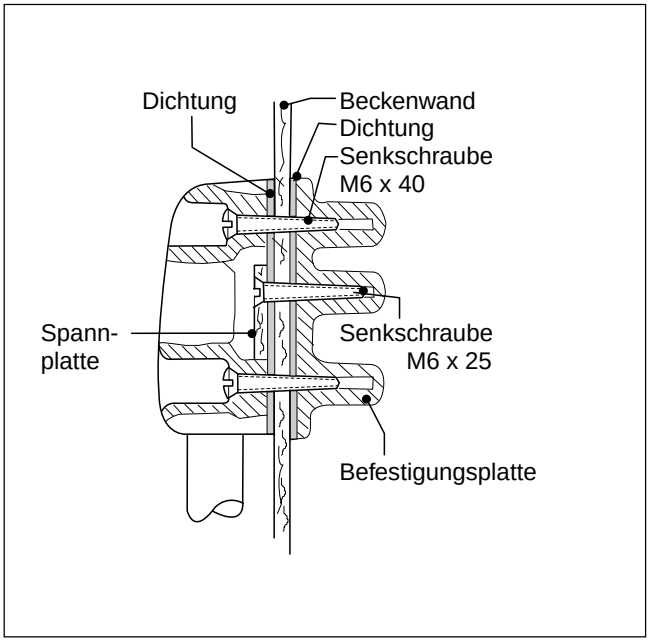
1 Obere Halteseildeckel wie vermaßt verschrauben.
2 Untere Haltseildeckel leicht nach unten ziehen, so daß sich das Halteseil gerade richtet.
3 Schraubenlöcher abbohren und Deckel verschrauben.



Montage in Betonbecken mit Putz oder Fliesenauskleidung



Montage in Stahl- Alu- oder Polyesterbecken mit und ohne Hintermauerung bzw. Hinterbeton.



7 AN DEN ELEKTROINSTALLATEUR

7.1 HINWEISE ZUM ANSCHLUSS DER STATIONÄREN SCHWIMMBECKENPUMPE JetStream EuroJet, BAMBO2, BAMBO, COCO (UNBELEUCHTETE AUSFÜHRUNGEN) VIVA, LIBRA 3-5, LIDO, LIDO2 FÜR DREHSTROM 3N PE ~ 400 V 230 V 50 HZ UND 1 N PE ~ 230 V - 50 HZ

Es geht um Ihre Sicherheit!

Führen Sie deshalb die Anschlussarbeiten sorgsam nach den Bestimmungen DIN VDE 0100 Teil 702 aus. Halten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise und die Anforderungen der Normgeber ein.

Alle Arbeiten an den stationären Schwimmbeckenpumpen dürfen nur durch von der Fa uwe autorisierten Firmen oder durch geschulte Elektrofachkräfte durchgeführt werden. Die DIN VDE und zutreffenden Unfallverhütungsvorschriften sind bei Arbeiten mit Spannung zu beachten.

Wichtige Hinweise

1 Anschluss an die Hausinstallation

Für den Netzanschluss zum Steuerkasten und Motor sind bei 400 V 3N AC 50 Hz (Drehstrom) ein Leitungsquerschnitt von mindestens 5 G 2,5 qmm Cu erforderlich (Leitungslänge beachten). In die Netzzuleitung muss ein allpoliger Trennschalter vorgesehen werden.

2 Schutzmassnahmen

Das Aggregat ist gegen zu hohe Berührungsspannung durch Schutzerdung DIN VDE 0100 Teil 702, sowie durch Vorschaltung eines Fehlerstrom-Schutzschalters FI ≤ 30 mA zu sichern. Ausserdem ist der Motor nach DIN VDE 0100 Teil 702 an den Potentialausgleich anzuschliessen.

3 Absicherung

Bei 400 V: Schmelzsicherungen 16 A (träge) oder 16 A K- Sicherungsautomaten. Leitungslänge bzw. Spannungsabfall beachten.
Bei 230 V: Schmelzsicherungen 16 A (träge) oder 16 A K- Sicherungsautomaten. Leitungslänge bzw. Spannungsabfall beachten.

4 Leistungsaufnahme

Die Leistungsaufnahme des Pumpenaggregats beträgt maximal bei einer Nennspannung von 400 V 3N AC 50 Hz bei einer Anlage

COCO	2,5 kW bzw. 3,5 kW
BAMBO2, BAMBO, VIVA, LIBRA 3-5, LIDO, LIDO2	3,5 kW
EuroJet	1,7 kW bzw. 3,2 kW (1N PE ~ 230 V 50 Hz)

5 Motorschutz

Im Steuerkasten sind die erforderlichen Schalt- und Sicherheitselemente untergebracht, so dass sich ein weiterer Motorschutz erübrigt. Kontrollieren Sie bitte, ob das Überstromrelais auf den entsprechenden Motor-Nennstrom eingestellt ist.

6 Drehrichtung

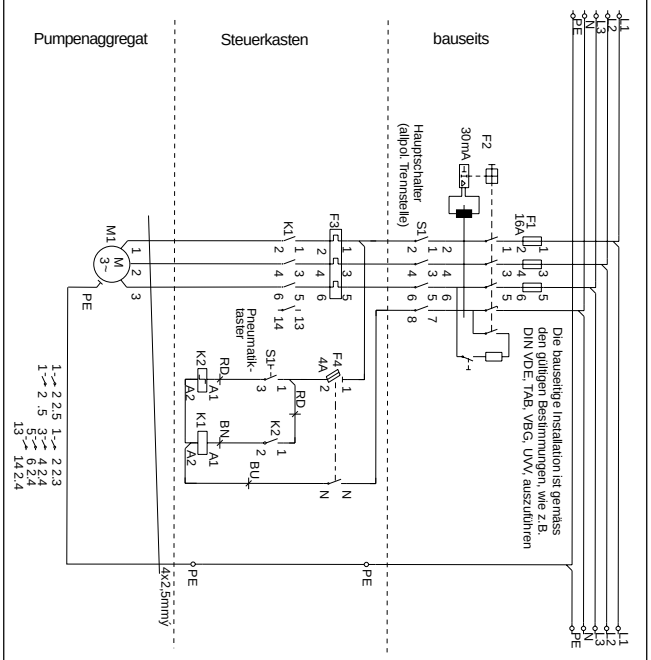
Prüfen Sie die Drehrichtung. Beachten Sie hierzu den Drehrichtungspfeil an der Pumpe. Zur Drehrichtungsprüfung im Trockenlauf Pumpe nur kurz einschalten, um die Gleitringdichtung vor Schaden zu bewahren. Bei falscher Drehrichtung ist die Strömungsgeschwindigkeit wesentlich geringer, ausserdem nimmt der Antriebsmotor einen höheren Strom auf, so dass das Überstromrelais ansprechen kann. Ist die Drehrichtung falsch, sind zwei Aussenleiter der Netzzuleitung durch einen Elektrofachmann zu tauschen.

Montage des Steuerkastens

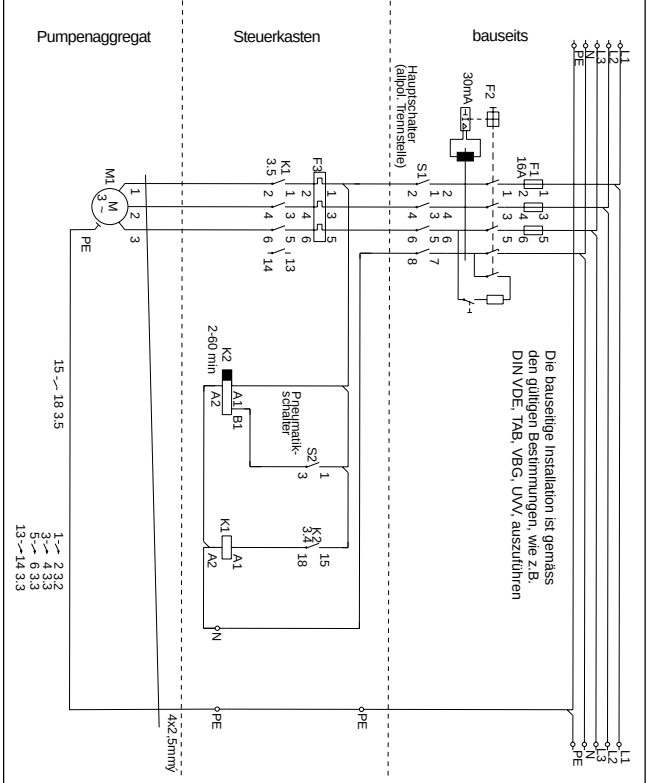
Steuerkasten in einem trockenen Raum möglichst an einer Innenwand anbringen.

Führen Sie die Leitungen durch die Stopfbuchse in den Steuerkasten. Ziehen Sie die Stopfbuchse gut an, und füllen Sie den verbleibenden Raum zwischen Stopfbuchse und Leitung mit einem dauerelastischen Kitt.

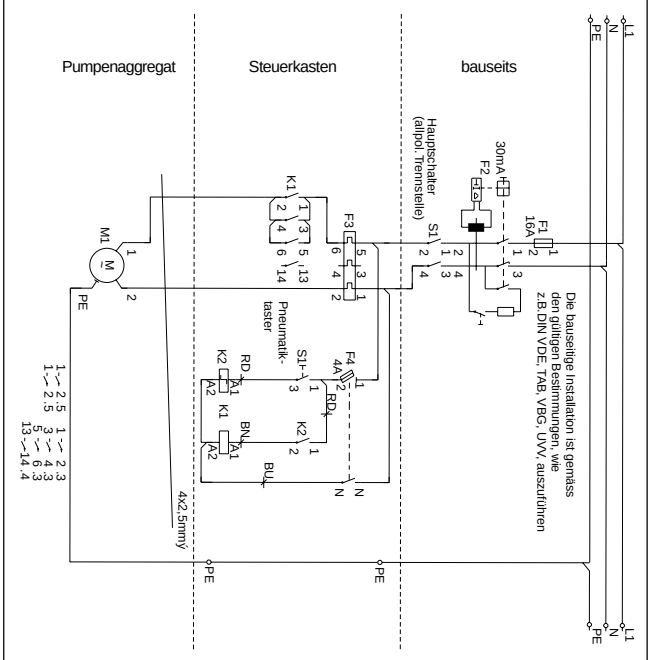
Schaltplan für JetStream
EuroJet, BAMBO2, BAMBO, COCO (unbeleuchtete Ausführung)
LIBRA 3-5, LIDO, LIDO2, VIVA mit Pneumatikschalter
3 N ~ PE 50 Hz 400/230 V 16 A

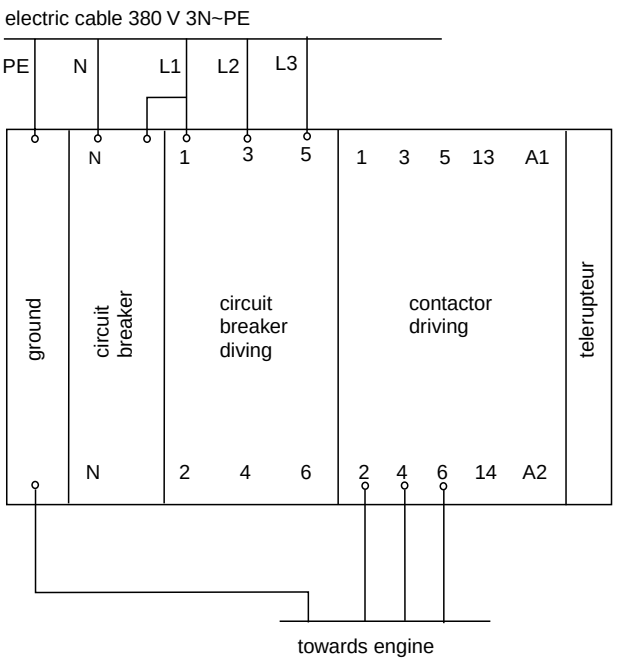


Schaltplan für JetStream EuroJet, BAMBO2, BAMBO, COCO (unbeleuchtete Ausführung) LIBRA 3-5, LIDO, LIDO2, VIVA mit Pneumatikschalter und Zeitrelais
3 N ~ PE 50 Hz 400/230 V 16 A



Schaltplan für JetStream
EuroJet, BAMBO2, BAMBO, COCO (unbeleuchtete Ausführung)
LIBRA 3-5, LIDO, LIDO2, VIVA
mit Pneumatikschalter und Münzzeitschalter 1 N ~ PE 230 V





couper l'alimentation électrique générale avant d'ouvrir ce coffret électrique

uwe GmbH
Buchstraße 82 · Postfach 2020
D-73510 Schwäbisch Gmünd
Tel. (07171) 103-0 · Fax (07171) 103-106

ID.-NR. 264 264 / 04/02